



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Langer, Ferdinand

1897-11-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. November 1897.

24. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von G. Verdi.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Kromer.
Leonore	Frl. Heindl.
Azucena, eine Zigeunerin	* * *
Maurico	Herr Erl.
Ferrando, Luna's Vertrauter.	Herr Marx.
Inez, Dienerin der Leonore	Frl. Wagner
Ruiz, Vertrauter des Mauricio	Herr Rüdiger.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Bote	Herr Peters.

* * * **Azucena:** Fräulein **Betty Kofler** vom Stadttheater in Nürnberg als Gast.

Gefährtinnen Leonoren's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang 2. und 3. Reihe		M. 4.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang 1. Reihe	3.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
		2. 3. u. 4. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	2.50	2. u. 3. Reihe	1.20
		Reserve-loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperreloge im I. Parquet	3.50	Sperreloge im II. Parquet	2.50
		Reserve-loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50	Barriere	1.50
				Gallerieloge	—80	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau. Schweigen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Donnerstag, den 11. November 1897. 23. Vorstellung im Abonnement B.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.